

B e y l a g e
zum 32sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 9. August 1828.

Bekanntmachungen.

F. W. A. Mosch aus Berlin,

Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant,

empfehlen einem hochgeehrten Publikum zum bevorstehenden Laurentimarkt sein in den neuesten und geschmackvollsten Mustern bestehendes wohl assortirtes Lager von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breiten Gingham, glatter Gaze, Bettwischlich, Inletzeug, Bettbarchent, weißen Sanspeine-Bettdecken ohne Nath, Ginghamtuchern, leinenen Taschentuchern, Nanquin zu Beinkleidern, so wie noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Da ich alle benannten Waaren unter meiner Leitung fertigen lasse, so kann ich mit Gewissheit für die Güte als auch Couleur einstehen, und enthalte mich aller Lobeserhebungen, überzeugt, daß keiner mich unbefriedigt, in Hinsicht der Güte der Waaren, als des Preises, verlassen wird.

Der Verkauf geschieht in einer dazu erbaueten Bude auf dem Markt vor dem Hause des Braueigners Herrn Leh zu Glaucha und ist mit obiger Firma bezeichnet.

Johann David Harxendorf
aus Eilenburg

empfehlen sich seinen geehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Laurentimarkt mit einem schönen Lager von Kattun, Futter- und Noulleau-Kattun und dergleichen Tüchern, so wie mit Piqué und Barchenten, und steht damit aus in dem Hause des Schönfärbers Hrn. Haase am Moritzthor.

Friedrich Schotte junior aus Naumburg empfiehlt sich zu bevorstehendem Laurentimarkt mit guter trockner Seife und ausgebleichten Lichtern, verspricht billige Preise und bittet um gütigen Zuspruch.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Handlungs- Anzeige.

Wir zeigen einem verehrungswürdigen Publikum hierdurch ergebenst an, daß wir zum bevorstehenden Laurentimarkt unser Waarenlager aufs Neueste und Geschmackvollste völlig assortirt haben. Eine Auswahl moderne Kattune, schwarze und couleurte Seidenzeuge, schwarze und couleurte Merinos, weiße brochirte und glatte Zeuge zu Damenkleidern, schmale und breite Gingham's, Indienne, ostindisch Leinen, Batistmusselin und Gardinenmusselin in allen Breiten und Qualitäten, Gardinenfransen, Umschlagetücher, doppelte und einfache Long-Shawls, Piqué und Piquédecken, moderne Westenzeuge, weiße und dunkelkarirte Leinwand in allen Qualitäten, blau und rothgestreiften Bettbarhent, blau und rothgestreifte Leinwand, weiße und dunkle leinene Taschentücher, schwarze und weiße Damen- und Herrenstrümpfe, ganz feinen schwarzen und couleurten Sammtmanchester und viele andere moderne Waaren empfehlen zu ganz billigen Preisen

Gebrüder Solzmann.

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 5. August 1828.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich gesonnen bin, ein oder zwey junge Mädchen in Kost, Erziehung und Unterricht zu nehmen. Die Eltern und Vormünder, welche hierauf reflectiren, belieben sich an mich mündlich oder schriftlich mit ihren Vorschlägen zu wenden.

Halle, den 3. August 1828.

Caroline Böhler,

wohnhaft im Hause der Frau Dr. Käpprich.

In der Bossischen Buchhandlung in Berlin ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Buckingham, J. S., Reisen in Mesopotamien 2c. 2c. nebst Untersuchungen über die Ruinen von Babylon, Niniveh 2c. 2c. Aus dem Engl. übersetzt. gr. 8. 1828. 3 Thlr.

(Auch unter dem Titel:)

Magazin von merkwürdigen neuen Reisebeschreibungen 37r Band.

Hörschelmann, Dr. Ferd., Geschichte, Geographie und Statistik der Insel Sardinien, nebst Schilderung ihrer Alterthümer, natürl. Erzeugnisse u. Bewohner. Nach den neuesten franz. Quellen bearbeit. Mit 2 Karten u. 1 Med. Tafel. gr. 8. 1828. 2 Thlr. 20 Sgr.

Sachs, S., Sammlung von Bauanschlägen für alle Zweige der bürgerlichen Baukunst. Ein Taschenbuch für Architekten, Gewerksmeister und Bauherren. 8. 1828. 1 Thlr. 10 Sgr.

Sammlung von Kriegslisten und militairischen Anketen. 2 Thle. 8. 1827. 1 Thlr. 22½ Sgr.

Bey Anton in Halle zu haben.

Rang- und Quartierliste der K. Pr. Armee 1828. 25 Sgr. Halle bey C. A. Kummel, Markt, goldner Ring.

Einem resp. Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich vom 12ten dieses Monats an in dem Laden unter dem rothen Thurm, welchen bisher der Fleischermeister Herr Schliack jun. inne gehabt, sowohl in als außer den Markttagen feil haben werde. Ich bitte um geneigten Zuspruch. Halle, den 4. August 1828.

Fleischermeister Haller sen.
wohnhaft vor dem Leipziger Thore.

Neue Heringe, wovon ich eine Tonne erhalten habe, und dieselben sehr köstlich ausfallen, mache ich meinen werthen Kunden ergebenst bekannt; ich verkaufe zum billigsten Preise.

Der Heringshändler Bolze auf dem Markte.

Die Anschaffung zweyer neuen Fährbrücken und die Herstellung des Weges bey der Cröllwitzer Fährre soll den Mindestfordernden übertragen werden, und ich will dazu den 12. August, Dienstag Nachmittag 4 Uhr, an Ort und Stelle ein öffentliches Ausgebot abhalten.

Halle, den 5. August 1828.

Der Bauinspector Schulze.

Waaren = Verkauf.

Die Auction der zum Kaufmann Sternschen Nachlasse gehörigen Schnittwaaren von allen Sorten hat in dem Sternschen Hause, Nr. 225 Brüderstraße, ihren Anfang genommen und wird daselbst eine Zeitlang jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab fortbauern.

Halle, den 4. August 1828.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts = Secretair.

Wein = Auction.

Das den Döhringschen Erben zuständige, aus rothen und weißen französischen, wie auch verschiedenen Sorten Rhein = Weinen bestehende, in der Qualität sich vortheilhaft auszeichnende Weinlager auf hiesigem Rathskeller soll bey Aufhebung des bisherigen Pachtverhältnisses von

Mittwoch den 13. August Nachmittags 2 — 5 Uhr und

Donnerstag den 14. August Vormittags 9 — 12 Uhr an und sofort in einzelnen Partien zu 6 — 12 Flaschen, auch halben und ganzen Ankern und Eymern, im Locale des hiesigen Rathskellers öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkauft werden.

Halle, den 5. August 1828.

Dienstgesuch.

Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen versehen, über 18 Jahr alt, welcher sich dem Rechnungsfache zu widmen wünscht, findet unter billigen Bedingungen und der Aussicht künftiger Versorgung ein Engagement bey

Calculator Gräwen.

Märkerstraße Nr. 443.

Il est de l'interet public de prevenir que l'unique endroit ou se trouve le Rob-anti-syphilitique, qui est le seul approuvé et employé, toujours avec le même succès, est chez Mr. Jos. Baillot à Hambourg. Ce dépôt offre un grand avantage aux besoins de Messieurs les docteurs en medecine de Baviere, de Prusse, de Danemarck, de Suède et de Russie, en ce qu'il est le plus proche, et que le prix est le même que chez moi

Boyveau Lafecteur,
Dr. en medecine a Paris.

Les lettres et commandes devront être affranchies
Jos. Baillot.

Citronen-Punsch-Essenz, Wein-Cardinal-Essenz,
Wein-Bischof-Essenz.

Die Punsch-Essenz ist berechnet: daß 1 Flasche davon und 2 Flaschen siedendes Wasser (noch besser wenn letzteres über guten Thee gegossen) einen ganz vorzüglich warmen Punsch, oder 1 Flasche Essenz und 4 Fl. Wein einen sehr angenehmen kalten Punsch liefern.

Eine Flasche Cardinal- oder Bischof-Essenz mit 9 Flaschen weißen oder rothen Wein gut gemischt, giebt ohne Zusatz von Zucker ein weit besseres Getränk, als das aus frischen Pomeranzen zusammengesetzte, und ist nicht wie dieses dem Verderben unterworfen.

Zu billigen Preisen empfohlen von
Blüchner, Alte Markt.

Marinirte Heringe sind fortwährend, so wie auch alle andere Sorten Heringe zu haben bey dem
Heringshändler Volze auf dem Markt.

Auf den Wunsch einiger Verehrer des sel. Herrn Canzler und Oberconsistorialrath Dr. A. H. Niemeyer habe ich dessen Büste in Gyps geformt. Dieselbe ist täglich bey mir auf dem Steinwege Nr. 1710 im Hause der Wittwe Hecker zu bekommen.

Halle, den 5. August 1828.

B. Biagini.

Montag den 11. August c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaum belegenen Auktionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, 3 neue Perspective, 4 neue einthürige Kleiderschränke, Näh- und Speisetische, Stühle, Spiegel, Schreibepulte, Bettstellen, eine gute eichne Wäschrolle, einige Nette neues Tuch, eine Parthie Rauchtobak, eine Quantität Böttcherhandwerkzeug und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 29. Julius 1828.

Der Taxator und Auctionator Holland.

Montag den 18. August c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionslocale sehr gut gearbeitete neue polirte Schreib- und Kleidersecretairs, Kommoden, Rohr- und Polsterstühle, Tische, Spiegel, Bettstellen, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 6. August 1828.

Holland.

Auf dem Neumarkt in Nr. 1286 ist ganz vorzüglich gute schwarze und weiße Wadde zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Jeder Käufer wird sich von der Wahrheit überzeugen, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Halle, den 5. August 1828.

Hennig.

Den 11. und 12. August ist Gelegenheit nach Berlin, auch ist fortwährend ein- und zweyspänniges Fuhrwerk zu haben beym Lohnfuhrmann Vogel in der Brüdterstraße Nr. 224.

* Kegel und Kugeln, letztere von weißbüchenem Holze das Stück $3\frac{1}{2}$ Sgr., von Buchholz von 15 Sgr. bis 1 Thlr. 5 Sgr. wurden wieder zur Auswahl fertig bey
S. A. Spieß. Rannische Straße.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 9. 10. und 18. August ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel, Rathshausgasse Nr. 231.

Es fährt jede Woche drey Mal, nämlich Montag, Mittwoch und Sonnabend, eine verdeckte Chaise nach Leipzig, wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich im Gasthofe zum schwarzen Bär.

Den 13. und 14. August ist Gelegenheit nach Erfurt zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig auf dem alten Markt Nr. 545.

Sonnabend den 9. August giebt es zum Abendessen Berliner Schmorbraten, Carbonade, auch Gänsebraten, Parforce-Kohl und mehrere Salate bey

Weise im Apollgarten.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 10. August, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Da wegen ungünstiger Witterung am 3. August die transparente Gartenerleuchtung nicht statt finden konnte, so soll dieselbe auf kommenden Sonntag, als den 10. August, gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Halle, den 4. August 1828.

Ochse,
Gastwirth zum goldnen Adler.

Ergebenste Anzeige.

Meine Zufriedenheit am vergangenen Sonntage veranlaßt mich, bey freyen Eingang in meinen Garten auf zukünftigen Sonntag denselben aufs beste zu erleuchten; auch werden mehrere Figuren aufgestellt.

Weise im Apollgarten.

Ich beehre mich, einem hochverehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß das Feuerwerk, welches zur Feyer am Geburtstage Sr. Maj. unsres geliebten Königs auf der Rabeninsel abgebrannt werden sollte, künftigen Sonntag, als den 10. August, wenn es die Witterung erlaubt, abgebrannt werden wird; das Entree bleibt $2\frac{1}{2}$ Sgr., und wer nicht Theil nehmen will, erhält bey Abgabe seiner Karte die $2\frac{1}{2}$ Sgr. wieder zurück. Mit der Hoffnung eines recht zahlreichen Besuchs schmeichelt sich

C. S. Eppelin,

Kunstfeuerwerker aus Erfurt.

Da wegen ungünstiger Witterung die zur Feyer des Geburtstags Sr. Majestät des Königs von mir veranstaltete große Garten-Illumination nicht statt fand, so beehre ich mich einem geehrten Publikum hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß solche Sonntag den 10ten d. M. statt finden soll, und verspreche zugleich, daß jeder Gast befriedigt fortgehen wird. Für gute Speisen, kalte und warme Getränke aller Art wird bestens gesorgt werden.

Das Entree der Herren beträgt $2\frac{1}{2}$ Sgr., wofür Jeder bey Ablieferung des Billets auf die Höhe des Betrags nach Belieben erhält.

Wilh. Koch auf der Lucke.

Auf den Sonntag, als den 10. August, soll bey mir Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld
in Trotha.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß auf kommenden Sonntag, als den 10. August, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz durch die Döblauer Vergsänger gehalten werden soll bey

S. Koppe in Passendorf.